

gutepraxis Lernwerkstätten in Grundschulen

- ▶ **Angebot schließt Lücke in der Bildungskette zwischen KiTa und Sekundarstufe I**
- ▶ **Intensive Fortbildung für 23 Lehrkräfte aus acht Grund- und einer Förderschule**
- ▶ **Multiplikatoreneinsatz durch Kompetenzteam für den Kreis Höxter**
- ▶ **Bündelung der Lernwerkstattbemühungen unter dem konzeptionellen Dach des zdi-Zentrums**



Inhalt/Zielgruppe

Mit dem „Haus der kleinen Forscher“ und Angeboten im Berufsorientierungsbereich wurden im Kreis Höxter in der Vergangenheit bereits zahlreiche MINT-Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen angestoßen. Bis zum Jahr 2010 fehlte jedoch die schlüssige Einbindung des Primarbereichs. Um die bestehende Lücke in der Bildungskette zu schließen, griff das zdi-Zentrum im Kreis Höxter das Konzept der „Lernwerkstätten“ auf. Diese tragen nicht nur zur MINT-Förderung bei. Sie leisten auch einen wertvollen Beitrag zur individuellen Förderung von Kindern bis zehn Jahren und zur Unterrichtsentwicklung. Lernwerkstätten sind die Personalisierung, Materialisierung und Institutionalisierung einer teilhabenden Lehr- und Lernkultur. Sie laden ein zum Anfassen und Staunen und provozieren Fragen, die von den Kindern selbst beantwortet werden können. Lehrkräfte werden bei diesem Konzept zunehmend zum Lernbegleiter.

Umsetzung

Die Arbeit in Lernwerkstätten setzt auf einen selbstbestimmten, auf Begeisterung fußenden Lernprozess. Nötig ist dafür eine besondere Qualifizierung der Lehrkräfte. Im Jahr 2010 wurden dafür 23 Pädagogen aus acht Grundschulen und einer Förderschule des Kreises von Prof. Dr. Hartmut Wedekind, dem Vorsitzenden des Verbundes europäischer Lernwerkstätten e.V., in einer sechsteiligen Modulreihe mit insgesamt 120 Zeitstunden zu Lernbegleitern geschult. Bereits während der Fortbildung, die einen Besuch von Lernwerkstätten in Berlin einschloss, wurde mit dem Aufbau von Lernwerkstätten begonnen. In zehn Monaten entstanden neun Einrichtungen, die eine entscheidende Grundlage für die nachhaltige Umsetzung der Lernwerkstattidee darstellen. Zwei der geschulten Lehrkräfte werden über das Kompetenzteam für den Kreis Höxter in Zukunft weitere Kolleginnen und Kollegen schulen und damit einen wertvollen Beitrag zur Verknüpfung des Konzeptes mit schulischen Anforderungen leisten.

Welche Angebote es gibt und wie gearbeitet wird, entscheiden die Lernwerkstattschulen vollkommen autonom. Einige Schulen haben das Angebot sogar in das schulinterne Curriculum aufgenommen. Allen gemein ist die Einbindung der Lernwerkstatt in den Unterricht. Das

zdi-Zentrum, dessen Träger der Verein Natur und Technik e.V. ist, organisiert und moderiert einen regelmäßigen Austausch zwischen den Schulen, die unter anderem auch Lerneinheiten untereinander tauschen.

Finanzierung

Die Schulung der Lehrkräfte wurde aus Restmitteln anderer Projekte finanziert. Der Aufbau der Lernwerkstätten erfolgte mit einem Zuschuss des Kreises Höxter in Höhe von je 1.000 Euro pro Schule. Die darüber hinausgehenden Mittel kommen vom Verein Natur und Technik e.V., dessen Geschäftsstelle bei der Abteilung Bildungsmanagement des Kreises Höxter angesiedelt ist, sowie Spenden. Vereinzelt wurden sie auch von Schulträgern aufgebracht. Je nach Ausstattung muss mit Gesamtkosten von 4.000 bis 6.000 Euro pro Lernwerkstatt gerechnet werden.



Perspektive

Um die Sichtbarkeit von zdi noch stärker zu fördern, die Lernwerkstätten als Marke zu etablieren und die zdi-Qualitätsmaßstäbe zu unterstreichen, arbeiten die lokalen Akteure zurzeit an einer Bündelung der Lernwerkstatt-Bemühungen unter dem konzeptionellen Dach des regionalen zdi-Zentrums.

Fazit

Die Lernwerkstätten sind, so die Verantwortlichen in Höxter, eine ideale Lösung in der Phase zwischen Kita und Sek. I, da sie auch schulische Belange in idealer Weise bedienen.

Die erste Lernwerkstatt im Verbund der zdi-Zentren wurde bereits im Jahr 2008 in Rheinbach über das zdi-Zentrum Bildungsregion Rheinbach etabliert.

Zentrum
Natur und Technik
zdi Bildungsregion
Kreis Höxter
Nordrhein-Westfalen

Kontakt

Geschäftsstelle Verein Natur und Technik e.V.
Christina Dunschen
c/o Bildungsmanagement Kreis Höxter
Moltkestraße 12
37671 Höxter
Tel.: 05271/965-3603
E-Mail: c.dunschen@kreis-hoexter.de
www.natur-und-technik.org

